

# Jute Marktbericht für Januar 2018

-1/3-

6. Februar 2018

## Bangladesh

**Rohjute:** Während des Berichtsmonats wurde laufender Bedarf aus Pakistan verzeichnet. Obwohl pakistanische Käufer hauptsächlich im Markt für Meshta-Fasern waren, konnten sie aufgrund der fehlenden Verfügbarkeit von Meshta-Fasern ihren gesamten Bedarf nicht decken. Insgesamt war Pakistan im Markt mit rund 6.000 mtons, hauptsächlich Long Tossa Jute und eine geringe Menge von Meshta für Verschiffung im Januar und Februar 2018. Die Marktaktivitäten von Indien und Nepal waren ebenfalls regelmäßig und es wurde berichtet, dass beide Länder hauptsächlich hochwertige Fasern wie BTR KS, BTR NB, BTR HD kauften, aber aufgrund eines akuten Mangels an qualitativ hochwertigen Fasern konnten die Lieferanten bisher den Bestellungen aus Indien und Nepal nicht nachkommen.

Weitere Rohjute importierende Länder, u.a. China, Vietnam, Russland, Tunesien und Brasilien, waren ebenfalls mit einer regelmäßigen Nachfrage im Markt. Gleiches gilt für die lokale Nachfrage nach hoch- und niedrigwertigen Qualitäten aus den privaten Verkaufsgarnspinnereien, Jutespinnwebereien sowie anderer Rohjuteverarbeitern.

Am 18. Januar 2018 hat die Regierung von Bangladesch mit sofortiger Wirkung ein Exportverbot für ungeschnittene BTR und SWR angekündigt. Sie stützen ihre Entscheidung auf Abschnitt 13 des Jute-Gesetzes 2017. Außerdem wurde berichtet, dass bestimmte private Jutespinnereien die Regierung von Bangladesch gebeten haben, eine Exportsteuer auf Rohjute zu erheben. Ihr Ziel ist es, Indien zu zwingen, den im Jahre 2017 erhobenen Antidumpingzoll auf die Einfuhren von Jutegütern aus Bangladesch zu überdenken.

Aufgrund eines akuten Mangels an Rohjute höherer Qualitäten stiegen die Exportpreise im Berichtsmonat um 20 bis 25 USD pro Tonne. Die Preise für minderwertige Qualitäten stiegen um USD 10 - 15 pro Tonne.

Gemäß offiziellen Statistiken lag das Exportvolumen im Zeitraum Juli bis Oktober 2017 bei 318.309 Ballen. Im gleichen Zeitraum im Jahr 2016 betrug das Exportvolumen 349.595 Ballen.

Es wurde berichtet, dass die Rohjutekäufe von BJMC im Berichtsmonat immer noch sehr langsam verliefen, da die erwarteten neuen Mittel von der Regierung noch nicht ausgeschüttet wurden. Daher muss BJMC immer noch rund 40% ihres Rohjute-Bedarfs abdecken.

**Allgemeines:** Wie bereits in unserem Jute-Marktbericht für den Monat Dezember 2017 berichtet, waren die Witterungsbedingungen in Bangladesch recht ungünstig. Bis Mitte Januar störten niedrige Temperaturen und schlechte Sichtverhältnisse durch Nebel und Dunst die Landtransporte im ganzen Land.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Jutegarn und Jutezwirn von hoher und niedriger Qualität deutlich an. Vor allem Länder wie der Iran, die Türkei, Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Afrika, USA und Länder aus dem Nahen Osten waren auf dem Markt. Außerdem wurde berichtet, dass auch europäische Käufer im Januar aktiv Jutegarne und Jutezwirne kauften.

## ***Jute Marktbericht für Januar 2018***

-2/3

6. Februar 2018

Die Exportpreise für Garne und Zwirne mit hoher und niedriger Qualität stiegen im Berichtsmonat um 25 - 30 USD pro Tonne, und es wird erwartet, dass die Preise aufgrund der allmählich steigenden Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen weiter steigen werden. Auf dem Inlandsmarkt wurde eine kontinuierliche Nachfrage nach Sacking und Hessian Garn und Zwirn festgestellt, hauptsächlich für die Herstellung von Verpackungsmaterial für Reis und andere Produkte. Aufgrund der erhöhten Nachfrage sowohl auf dem Exportmarkt als auch auf dem Inlandsmarkt sind die meisten Jutespinnwebereien bis Februar 2018 ausgebucht.

**Jutewaren:** Während des Berichtsmonats wurde beobachtet, dass die Exportnachfrage aus afrikanischen Ländern für Sackings bemerkenswert gestiegen ist. Außerdem wurde regelmäßige Nachfrage nach Hessians and Sackings aus Europa, Australien, USA, Iran, China und Vietnam verzeichnet. Indien war regelmäßig im Markt für Binola und B-Twill Gewebe. Die Exportnachfrage nach Teppichrückseitengewebe seitens der traditionellen Käufern in Australien, Neuseeland und Europa war im Berichtsmonat sehr gering. Die Inlandsnachfrage nach Hessians and Sackings nahm jedoch im Januar 2018 zu. Die meisten Jutespinnwebereien des privaten Sektors sind mit ihren laufenden Bestellungen ausgelastet.

Die Marktpreissituation für Sacking, Hessian und CBC blieb im Berichtsmonat unverändert.

### **Indien**

**Rohjute:** Während des Berichtsmonats stiegen die Preise für Rohjute und ein weiterer Anstieg der Indischen Rohjutepreise wird erwartet. Die JBA Preisnotierungen lauteten am Monatsende wie folgt: TD-4 IRs 4.110 and TD-5 IRs 3.735 pro Quintal.

**Neue Ernte:** Für 2017-18 wird eine Ernte von 9,5 Mio. Ballen erwartet. In 2016-17 betrug die erwartete Ernte 9,2 Mio. Ballen. Bisher haben wir keine offiziellen Berichte über Aussaat und Anbauflächen erhalten.

**Jutewaren:** Während des Berichtsmonats war die Nachfrage nach Jute CBC sehr zurückhaltend. Hinsichtlich der lokalen Nachfrage nach Hessians, haben wir Berichte erhalten, dass die Nachfrage weiterhin sehr dürftig ist. Die Exportnachfrage nach Hessians wurde als regelmäßig verzeichnet, aber die angefragten Mengen waren nicht sehr ermutigend. Im Berichtsmonat stiegen die Marktpreise für Hessians im Allgemeinen um etwa 3 Prozent. Ausgewählte Spinnwebereien hielten ihre Preise unverändert und arbeiten mit Preisen, die um rund 7 Prozent über dem allgemeinen Marktpreisniveau liegen.

Die Gesamtmenge der von der Regierung bestellten B-Twill-Säcke lag im Berichtsmonat bei 300.000 Ballen. Einige Quellen berichteten, dass bis Ende Januar 2018 rund 150.000 Ballen zurückbleiben würden. Die Regierung hat die Jutespinnwebereien und die IJMA gebeten, ihre garantierte Lieferkapazität für die nächsten drei Monate zu nennen, und den Druck auf die Jutespinnwebereien mit der Ankündigung erhöht, im Falle von Lieferknappheit nach alternativen Verpackungsmaterialien zu suchen. Dies führte zu einem starken Anstieg der Preise für B-Twills.

Die meisten Fabriken in Indien berichteten, dass sie noch immer mit einem akuten Mangel an Arbeitern zu kämpfen haben. Die allgemeine Marktpreistendenz ist zwar im Aufwärtstrend, bisher allerdings eher langsam.



## ***Jute Marktbericht für Januar 2018***

-3/3

6. Februar 2018

Die indische Textilministerin Smiriti Irani betonte auf der *Indo-Bangladesh Multi Sectoral Cooperation International Conference* am 31. Januar die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen Indiens und Bangladeschs in Bereichen wie Jute und Textilwaren zu verstärken. Sie schlug vor, dass bangladeschische Unternehmen, die führend in der Sortimentserweiterung von Jute sind, mit der indischen Juteindustrie zusammenarbeiten können, um den Weltmarkt zu erweitern. Konfrontiert mit Beschwerden über den Antidumpingzoll auf Jute-Importe aus Bangladesch sagte sie, dass das Dumping der Waren den Lebensunterhalt der Bauern, der Niedriglohnempfänger und der gesamten indischen Juteindustrie beeinträchtigt habe.

Die Jutewarenproduktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, betrug im Dezember 2017: 99.900 mtons, davon 3.900 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--ooooOOoooo--